



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/03543**
Datum: 21.12.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Wels, Andreas
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.01.2022	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur KGS Hutten

Im öffentlichen Teil des Bildungsausschusses am 07. Januar 2020 teilte die Beigeordnete für Bildung und Soziales auf Nachfrage eines Stadtrates im TOP 4.1 zum Standort des geplanten Wirtschaftszentrums der KGS Hutten mit, dass dieses nicht am bisherigen Standort gebaut werden soll, sondern am Schulgebäude.

Wir fragen in diesem Kontext die Stadtverwaltung:

1. Wie schätzt die Verwaltung den Zustand des Schulgebäudes in der Roßbachstraße 78 ein?
2. Wie hoch ist die Auslastung der KGS Hutten an diesem Standort?
3. Wo ist der Neubau des Wirtschaftszentrums für die KGS Hutten geplant?
4. Wann wird dem Stadtrat eine diesbezügliche Beschlussvorlage vorgelegt?
5. Wie ist der aktuelle Zeitplan und an welchem Punkt dieses Plans befindet sich die Verwaltung zurzeit?
6. Die KGS Hutten befindet sich augenblicklich an drei Standorten. Wie bewertet die Stadt diese Situation hinsichtlich der pädagogischen Arbeit und der Erfolgsaussichten für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrerinnen und Lehrer?

7. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung hinsichtlich einer kurzfristigen Verbesserung der Situation?

gez. Andreas Wels
Vorsitzender
Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER



Sitzung des Stadtrates am 26.01.2022
Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur KGS Hutten
Vorlagen-Nummer: VII/2021/03543
TOP: 10.16

Antwort der Verwaltung:

1. Wie schätzt die Verwaltung den Zustand des Schulgebäudes in der Roßbachstraße 78 ein?

Das Schulgebäude Roßbachstraße 78 befindet sich in einem nutzungsfähigen Bauzustand; aus optischen Gründen sollten die begonnenen Malerarbeiten weiter fortgeführt werden. Die im Gebäude befindliche Turnhalle ist in einem guten Zustand, aber von der Fläche her für die KGS zu klein. Die Sportanlagen im Außenbereich entsprechen nicht den Anforderungen an moderne Sportanlagen.

Der Zustand der technischen Ausstattung des Gebäudes entspricht dem Sanierungsstand von Mitte der 90er Jahre. Die Starkstromanlage befindet sich in einem technisch einwandfreiem Zustand. Es befinden sich Kupferleitungen im Gebäude. Die Anzahl der Steckdosen entspricht jedoch nicht dem heutigen TGA-Standard. Einige Räume sind mit Datenleitungen erschlossen, ein großer Teil des Gebäudes jedoch nicht. Die restliche Ausstattung entspricht nur teilweise dem heutigen TGA-Standard. Die Heizungsanlage funktioniert ordnungsgemäß, und die Sanitäranlagen entsprechen dem Stand Ende der 90er Jahre.

2. Wie hoch ist die Auslastung der KGS Hutten an diesem Standort?

An der KGS „Ulrich von Hutten“ lernen zum Schuljahr 2021/22 insgesamt 622 SchülerInnen in 31 Klassen (Datengrundlage: Schuljahresanfangsstatistik 2021/22). Die Sekundarstufe II umfasst 64 SchülerInnen in 7 Klassen, die vollständig am Standort der IGS.Halle Am Steintor beschult werden. Die Sekundarstufe I umfasst 558 SchülerInnen in 24 Klassen, die am Hauptstandort Roßbachstraße 78 und der Außenstelle Liebenauer Straße 119 (WTH-Zentrum) beschult werden.

Unter Nutzung beider Standorte stehen der KGS Hutten insgesamt 36 Unterrichtsräume für die Beschulung der Sekundarstufe I zur Verfügung. Der angestrebte Raumfaktor für weiterführende Schulen in Halle (Saale) entspricht 1,5 Unterrichtsräumen pro Klasse. Mit 24 Klassen in der Sekundarstufe I und 36 verfügbaren Unterrichtsräumen ist die KGS „Ulrich von Hutten“ voll ausgelastet.

3. Wo ist der Neubau des Wirtschaftszentrums für die KGS Hutten geplant?

Der WTH-Neubau war bisher für den Standort Roßbachstraße 78 vorgesehen. Mit dem neuen Beschluss zur Schulentwicklungsplanung und der Angliederung des Schulstandortes Ottostraße 25 als Nebengebäude an die KGS „Ulrich von Hutten“ müssen am Schulstandortes Ottostraße 25 die benötigten Fachunterrichtsräume entstehen und hergerichtet werden.

4. Wann wird dem Stadtrat eine diesbezügliche Beschlussvorlage vorgelegt?

Die Beschlussvorlage zur Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 - allgemeinbildende Schulen (VII/2021/02936) enthält im Punkt 4c) die Einrichtung und Angliederung des Schulstandortes Ottostraße 25 als Nebengebäude an die Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“ ab dem Schuljahr 2024/25 bzw. spätestens nach Beendigung der Nutzung als Ausweichstandort (voraussichtlich zum Schuljahr 2023/24). Die genannte Beschlussvorlage wurde in den Bildungsausschuss am 14.01.2022 eingebracht. Notwendige Folgebeschlüsse im Zusammenhang mit der Herrichtung von Fachunterrichtsräumen Wirtschaft/Technik/Hauswirtschaft am Standort Ottostr. 25 erfolgen nach Genehmigung des Schulentwicklungsplanes durch das Landesschulamt.

5. Wie ist der aktuelle Zeitplan und an welchem Punkt dieses Plans befindet sich die Verwaltung zurzeit?

Siehe Antwort auf Frage 4.

6. Die KGS Hutten befindet sich augenblicklich an drei Standorten. Wie bewertet die Stadt diese Situation hinsichtlich der pädagogischen Arbeit und der Erfolgsaussichten für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrerinnen und Lehrer?

Die Beschulung der SchülerInnen der Sekundarstufe II in Kooperation mit der IGS.Halle Am Steintor wird seit vielen Jahren praktiziert und verläuft reibungslos. SchülerInnen und Lehrpersonal sind mit dem Wechsel des Schulobjektes vertraut.

Die Nutzung des dritten Standortes - Liebenauerstr. 119 - für den Wirtschafts-, Technik- und Hauswirtschaftsunterricht wird mit großer Routine ebenfalls seit fast 30 Jahren praktiziert.

Das Ministerium für Bildung signalisierte der Stadtverwaltung, dass die Einrichtung von Nebengebäuden im Stadtgebiet umsetzbar und genehmigungsfähig ist. Vor diesem Hintergrund ist davon auszugehen, dass die pädagogische Arbeit erfolgreich umsetzbar ist, wenn auch eine schulorganisatorische Neuausrichtung erforderlich wird.

7. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung hinsichtlich einer kurzfristigen Verbesserung der Situation?

Eine kurzfristige Änderung der baulichen Situation ist nicht möglich. Dies liegt an erforderlichen Zeiten für allgemeine Projektablaufe. Zudem fehlen u.a. die entsprechend erforderlichen finanziellen Mittel.

Ein zeitlicher Vorzug gegenüber den geplanten Sanierungsmaßnahmen am Schulobjekt Ottostraße 25 ist nicht gegeben.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport

Katharina Brederlow
Beigeordnete für Bildung und Soziales